



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Renaissance und Barock

Wölfflin, Heinrich

München, 1888

Schwäbischer Merkur, Extrablatt vom 5. August 1908: „Graf Zeppelins große Fahrt.“

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53132](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53132)

Schwäbischer Merkur

Extrablatt.

Stuttgart, Mittwoch 5. August 1908.

Ausgegeben morgens 1 Uhr.

Graf Zeppelins große Fahrt.

Die Landung auf dem Rhein.

♂ Mannheim 4. Aug. (Teleph.) Um 5 Uhr 30 Min. landete der Ballon bei Oppenheim auf dem Rhein. Wie es heißt, ist ein Motor heiß gelaufen. Wann der Aufstieg wieder erfolgt, ist noch nicht bekannt.

* Oppenheim 4. Aug. Zeppelin ging gegen sechs Uhr abends wegen Motordefekts mitten auf dem Rhein, etwa eine halbe Stunde von hier, nieder.

♂ Mannheim 4. Aug. 9¹/₂ Uhr. (Teleph.) Der Ballon liegt noch immer auf der Wiese, auf der er um 5 Uhr 30 Min. infolge Warmlaufens eines Motors landen mußte. (Nach anderen Meldungen ging der Ballon mitten auf dem Rhein nieder.) Pioniere aus Mainz und, wie es heißt, auch Muskettiere des 108. Inf. Regts. in Worms sind auf der Landungsstelle eingetroffen. Der Großherzog von Hessen ist ebenfalls anwesend, nebst einer kolossalen Menschenmenge. Ganz Oppenheim ist auf der Landungsstelle. Eine telephonische Verbindung mit Oppenheim ist fast nicht zu erreichen. Es soll die Nacht hindurch gearbeitet und morgen früh voraussichtlich der Aufstieg nach Mainz unternommen werden. Wie verlautet, mußte Graf Zeppelin schon auf der Fahrt nach Mainz bei Oppenheim auf dem Rhein niedergehen, also auf der Hinfahrt, nicht auf der Rückfahrt.

sch. Friedrichshafen 4. Aug. (Teleph.) Baron Bassus sendet aus Oppenheim folgendes Telegramm: „Infolge Motordefekts Zwischenlandung auf dem Rhein. Luftschiff unbeschädigt.“

⊕ Karlsruhe 4. Aug. (Teleph.) 8 Uhr abends. Den Blättermeldungen zufolge ist das Luftschiff des Grafen Zeppelin gerade über dem Dorf Wörth a. Rh. gefahren. Es soll sich ziemlich gesenkt und dann wieder gehoben haben, so daß die Bevölkerung es sehr gut sehen konnte. Unterhalb des Dorfes Wörth soll das Luftschiff den Rhein überquert haben und ziemlich nahe an den Exerzierplatz der Stadt Karlsruhe herangekommen sein. Soviel durch unzählige Augenzeugen bestätigt wird, konnte das Luftschiff von Karlsruhe von den Dächern und anderen erhöhten Punkten aus sehr gut beobachtet werden. Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr entstand eine große Unruhe, weil man über den Verbleib des Luftschiffs, nachdem es Oppenheim 5 Uhr 20 Min. passiert hatte, gar nichts mehr erfuhr. Auch telegraphische Anfragen über die Ankunft in Mainz waren ergebnislos. Trotz der Anmeldung dringender Verbindungen mit Mainz war stundenlang keine solche zu bekom-

men, so daß das Publikum fortwährend die Zeitungsexpeditionen belagert und vergeblich nach neuen Nachrichten fragt. Ein Blatt verbreitete die Nachricht, der Graf sei um 5 Uhr 45 Min. in Mainz angekommen, die sich nachher als falsch erwies. Ueberhaupt schwirrten eine Menge von Gerüchten durch die Luft, wie sie in solcher Ungewißheit leicht zu entstehen pflegen.

* Mainz 4. Aug. Das Mainzer Tagebl. meldet: Graf Zeppelin ist um 5.15 Uhr nachm. bei Oppenheim niedergegangen. Das Gouvernement beorderte Pioniere dorthin. In Mainz warten am Rheinufer Zehntausende auf die Ankunft des Ballons. Augenblicklich ist alles auf dem Wege nach Oppenheim.

* Mainz 4. Aug. Wie dem Mainzer Anzeiger aus Oppenheim gemeldet wird, erfolgte die Landung des Zeppelinschen Luftschiffs gegen 6 Uhr mitten auf dem Rheinstrom infolge eines Motordefekts. Die Ausbesserung wird bis heute nacht beendet sein, so daß die Weiterfahrt morgen früh stattfinden wird.

† Nierstein, Rheinhessen 4. Aug. Der Ballon zeigte sich gegen 4 Uhr bei Lörzweiler in Rheinhessen, wo er verschiedene Drehungen ausführte. Er verschwand dann wieder nach der Rheinspitz zu, tauchte eine Stunde später in ganz langsamer Fahrt wieder auf und fuhr gegen Oppenheim, wo er ebenfalls mehrere Schwenkungen ausführte und sich dann hart am Ufer, am sog. „Korussande“, einer kleinen Einbuchtung am Rhein, gegenüber von Oppenheim senkte. Graf Zeppelin und seine wenige Begleitmannschaft haben die Boote nicht verlassen, nachdem die Landung überraschend glücklich vollzogen war. Die Ursache des Niederganges war angeblich, daß das Gas ausgegangen war. Es wurde sofort von dem etwa 3 Stunden entfernten Mainz Gaszufuhr bestellt, da die umliegenden Ortschaften alle nur elektrische Beleuchtung haben. Graf Zeppelin hofft noch heute in der Nacht die Gasfüllung zu vollenden und wieder aufsteigen zu können. Aus Mainz gehen fortgesetzt Sonderzüge nach Nierstein und Oppenheim, die Tausende hierher bringen.

Der Wiederaufstieg.

* Mainz 4. Aug. 11¹/₂ Uhr nachts. (Teleph.) Graf Zeppelin ist bereits wieder aufgestiegen. Er passierte um 11 Uhr abends die Stadt Mainz, wendete dort unterhalb der Straßenbrücke und begab sich in der Richtung rheinaufwärts auf den Heimweg.

* Mainz 4. Aug. (Teleph.) Ein eigenlicher Unfall des Zeppelinschen Luftschiffes hat anscheinend gar nicht stattgefunden. Graf Zeppelin hat 10 Minuten vor 11 Uhr nachts Mainz passiert und nach einem Bogen über die Stadt die Richtung nach Worms wieder eingeschlagen. In Mainz wurde er mit Hurra und Böllerschüssen begrüßt.

Druck und Verlag des „Schwäb. Merkur“ in Stuttgart,
Verantwortlicher Redakteur Dr. Karl Eben,

